

Die aktuellen Angaben zur Wasserqualität in Herford, Hiddenhausen und Spenge im Überblick:



Trinkwasser ist eines der am strengsten überwachten und kontrollierten Lebensmittel. Es ist außerdem Ausgangspunkt für viele andere Lebensmittel. Schon deshalb gilt im Interesse der Gesundheit das Reinheitsgebot.

Parameter	Einheit	Wasserwerk Herford-Süd	Wasserwerk Steinbeck	Wasserwerk Brunnenstraße	Wasserwerk Hiddenhausen	Spenge	Grenzwert der TrinkwV ¹
pH		7,47	7,54	7,73	7,44	7,39	6,5 - 9,5
Leitfähigkeit	µS/cm	738	6,40	1250	979	450 – 1100	2500
Trübung	FNU	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,04	1
Farbe	1/m	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	0,5
Geruch		ohne	ohne	ohne	ohne	ohne	-
Natrium	mg/l	37,4	12,5	101	16,0	11,2	200
Härte	°dH	16 - 19	17,2	17 - 20	21,5 - 26,9	11 - 24	-
Carbonathärte	°dH	15,6	11,2	15,0	12,5	9,8 – 12,8	-
Eisen	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,01	< 0,01	0,2
Mangan	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,0005	< 0,01	0,05
Magnesium	mg/l	14,0	30,7	19,1	42,9	19,1	-
Calcium	mg/l	98,2	72,5	118	137	119	-
Ammonium	mg/l	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,05	0,5
Chlorid	mg/l	35,9	28,4	140 - 210	47,0	18 - 150	250
Nitrat	mg/l	2 - 15	40,4	12,4	8 - 15	4 – 10	50
Nitrit	mg/l	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,02	0,5
Sulfat	mg/l	62,7	70,7	77,1	180 - 220	22 - 120	240
Fluorid	mg/l	0,25	< 0,07	0,09	0,15	0,14	1,5
Glyphosat	µg/l	< 0,04	< 0,04	< 0,04	< 0,04	< 0,05	0,10
Cyanid	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	0,05
Aluminium	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	0,2
Blei*	mg/l	< 0,002	< 0,002	< 0,002	< 0,002	< 0,001	0,01
Uran	mg/l	0,00010	0,00053	0,00063	0,0014	< 0,00029	0,01
Kalium	mg/l	0,9	1,05	4,86	1,38	3,6	-
Basekapazität pH 8,2	mmol/l	0,410	0,230	0,220	0,35	0,36	-
Säurekapazität pH 4,3	mmol/l	5,56	4,01	5,37	4,43	4,93	-
PFAS-Summe-20	µg/l	0,000	0,000	0,011	0,001	n.n.	0,100
PFAS-Summe-4	µg/l	0,000	0,000	0,006	0,001	n.n.	0,020

Stand: Juni 2026

Wasserhärte

Das Trinkwasser in Herford, Hiddenhausen und Spenge entspricht dem Härtegrad „hart“. Bis 2007 wurde die Wasserhärte in der Maßeinheit „Grad deutscher Härte (°dH)“ beschrieben. Heute gelten die drei Kategorien „weich“ (bis 8,4 °dH), „mittel“ (8,4 bis 14 °dH) und „hart“ (über 14 °dH).

Gut zu wissen: Qualitätskontrollen für das Trinkwasser

Im Rahmen routinemäßiger Probeentnahmen kontrollieren wir viermal im Monat die Qualität des Wassers. Das ist viermal so häufig, wie es die Trinkwasserverordnung fordert. Insgesamt sind das über 1.500 Wasserproben im Jahr, bei denen bis zu 60 verschiedene Inhaltsstoffe geprüft werden. Ergebnis dieser Untersuchungen ist, dass wir sämtliche vom Umweltbundesamt ausgegebenen Empfehlungswerte und sogar die noch strengeren Grenzwerte einhalten.

Sowohl vor Ort in den Wasserwerken als auch im Leitungsnetz werden die Proben durch qualifiziertes Personal von einem zertifizierten Labor entnommen. Bei der Frühjahrsbeprobung werden unter anderem auch die Uranwerte gemessen. Bei der Herbstbeprobung geht es darum, im Rohwasser Pflanzenschutz und Pestizidwerte zu ermitteln.